Ausländisches.

Brandenburg.

Beeskow. — Der bei Kolpin erfolgte Ueberfall auf den aus Fürstenwalde stammenden Arbeiter Bauer wird voraussichtlich seine Sühne finden können. Der Verletzte soll bei seiner Vernehmung im Krankenhause den Verdacht auf drei Fürstenwalder Männer gelenkt haben, die in Rauen mit ihm zusammen gekneipt und ihn nach seiner Meinung verfolgt und überfallen haben, um ihm sein Geld abzunehmen. Bauers Zustand hat sich wenig gebessert, so daß es noch immer sehr fraglich erscheint, ob er die Folgen des Ueberfalles überstehen wird.

Müllrose. — Rektor Gold, der Leiter der hiesigen Stadtschule, verläßt sein Amt am 1. April d. J., um einem Rufe als ordentlicher Lehrer am königlichen Stadtschullehrer-Seminar in Berlin zu folgen. Zum Nachfolger wurde vom Schulvorstand Rektor Altmann aus Golßen (Kreis Luckau) gewählt.

Senftenberg. — Die in weiteren Kreisen als ein beliebter Ausflugsort bekannte Hammermühle bei Senftenberg, die dem Mühlenbesitzer und Amtsvorsteher Schmidt gehört, hat sich die Ilse-Bergbauaktiengesellschaft mit sämmtlichen dazu gehörigen Ländereien durch Kaufvertrag gesichert. Die Uebergabe soll in sechs Jahren erfolgen. Dem Vernehmen nach beabsichtigt die „Ilse", auf jenem Grundstück, das umfangreiche Kohlenlager aufweist, ein neues Braunkohlwerk zu errichten.

Cottbus. — Einen schrecklichen Tod fand in der Neujahrsnacht der 31jährige Eisenbahn-Schaffner K. Otto aus Cottbus, der einen Güterzug auf der Fahrt von Berlin nach Cottbus begleiten mußte. Auf Bahnhof Lübbenau mußte er seinen Platz im Zuge verlassen, um ein Bedürfniß zu verrichten. Als der Zug sich schon in Bewegung setzte, eilte O. schnell herzu, stolperte dabei und fiel so unglücklich vornüber, daß mehrere Wagen über ihn hinweggingen. Sein Körper wurde in zwei Stücke getheilt. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. — Das 50jährige Geschäftsjubiläum beging die hiesige Firma Adolf Neumann (Inhaber Ernst Rosenkrantz), Schloßstraße No. 2.

Die Feier seines 25jährigen Meisterjubiläums konnte der Schuhmachermeister Fritz Taufenbach begehen. Aus Anlaß dieses Ereignisses fand im oberen Saale der Jubiläumshalle eine Festlichkeit statt, bei welcher der Obermeister der Schuhmacherinnung C. Wiede den Jubilar beglückwünschte.

Darkehmen. — Kürzlich passirte ein bedauerliches Unglück mit tödtlichem Ausgange in Jänischken. Der Arbeiter Czerbeg trank infolge Verwechselung aus einer Flasche Lysol und starb danach unter furchtbaren Qualen.

Heisberg. — Ertrunken ist in der Allee der etwa 45jährige Arbeiter Andreas Kather. Er war über das Geländer in der Eichenstraße gestiegen und von dort in den Fluß gestürzt.

Allenstein. — Das bei dem Straßenbahnunglück tödtlich verletzte Söhnchen des Oberpostschaffners Tossel wurde durch den Tod von seinen Qualen erlöst.

Bei Nacht und Nebel verschwunden ist der Kaufmann Lettau aus Allenstein.

Provinz Westpreußen.

Danzig. — Die hiesige Firma Theodor Kleemann, welche als drittältestes Mitglied der Corporation der Kaufmannschaft seit 1860 angehört, kann für 50jähriges Bestehen begehen.

Danziger Nehrung. — Am Ostseestrande wurde in der Nähe des Durchstichs bei Nickelswalde eine männliche Leiche gefunden. Man nahm allgemein an, daß es die Leiche des in der Weichsel bei Münsterwalde ertrunkenen Maschinisten Johann Milz vom Wastenkran sei.

Briesen. — Die Leichen der im Sittnosee verunglückten vier Gebrüder Schramm und des Knaben Kliese wurden hier geborgen.

Provinz Posen.

Bromberg. — Der zum geschäftsführenden Direktor des Hansabundes mit einem Jahresgehalt von 40,000 Mk. gewählte hiesige Oberbürgermeister Knobloch, ein geborener Schlesier, hat sein neues Amt bereits angetreten.

Hohensalza. — Schwere Ausschreitungen hat sich der Musketier Schwandtke vom Infanterie-Regiment No. 140 zu schulden kommen lassen, indem er auf dem Ringe 12 Schaufensterscheiben mit seinem Seitengewehr zertrümmerte, zwei Nachtwächter verletzte und sich der herbeigerufenen Patrouille widersetzte; er konnte erst nach längerer Zeit überwältigt werden.

Provinz Schlesien.

Breslau. — Ein gewisser Ingenieur Hornig, der in der Abwesenheit der Wirthin die Schränke ausräumte und spurlos verschwand, ist verhaftet worden. Der Schwindler operirte auch unter dem Namen eines Dr. Zimmermann.

Vermißt wird die 11jährige Schülerin Marie Kremser, die bei ihren Eltern, Höfchenstraße 75, wohnhaft war. Das Mädchen ist zur Schule gegangen, aber nicht wieder nach Hause zurückgekehrt.

Erhängt hat sich der Gastwirth Kuhnert, der kürzlich am Strauchwehr in die Oder gegangen war, aber noch rechtzeitig herausgezogen werden konnte.

Brieg. — Auf die Ermittelung des Thäters, welcher den Schulknaben Hermann Kruber aus Scheidelwitz am Abend des 23. Dezember ermordet und beraubt hat, hat die Staatsanwaltschaft eine Belohnung von 400 Mark ausgesetzt.

Am Neujahrsmorgen wurde auf der Neuhäuserstraße der Bierkutscher Siegemund von zwei jungen Leuten angefallen und durch Hiebe mit einem Schlagring im Gesicht schwer verletzt.

Der Barbier Birke erhielt auf der Oppelnerstraße von einem 16jährigen Burschen Namens Schönbrunn einen Messerstich in den Kopf.

Dittersbach. — Der Lokomotivführer G. Höfig feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Freiwaldau. — Wegen Mißhandlung und Bedrohung seiner Frau, Beleidigung des Gemeindevorstehers, Sachbeschädigung und Widerstandes gegen die Staatsgewalt wurde der Landmann Neumann zu 9 Monaten Gefängniß und 14 Tagen Haft verurtheilt.

Friedenshütte. — Häuser im Werthe von über 3 Millionen Mark gedenkt die Friedenshütte nächstes Jahr für Beamte und Arbeiter errichten zu lassen.

Gerlachsheim. — Durch eine Feuersbrunst wurde die Scheune des Kretschom-Besitzers Fritz Pschl in Gerlachsheim mit den gesammten Erntevorräthen vernichtet.

Provinz Schleswig-Holstein.

Bovenau. — Oberbriefträger Hardt in Bovenau kann auf eine 35jährige Thätigkeit im Postdienst in ein und demselben Orte zurückblicken.

Husum. — Vor einigen Tagen fiel dem 51jährigen Bahnarbeiter Hans Rohde im Kohlenlager am Marschbahnhof ein Stück Kohle auf den Kopf. Trotzdem er weiter arbeiten konnte, starb er schon nach zwei Tagen, wahrscheinlich infolge innerer Verletzungen.

Neumünster. — Der frühere Stadtverordnete Timm, der bei der letzten Wahl unterlag, wurde mit 854 Stimmen wieder zum Stadtverordneten gewählt.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Ihre goldene Hochzeit feierten Herr Oberstabsarzt a. D. Dr. Oskar Voigtel und seine Gattin Mathilde, geb. Meßmer.

Dessau. — Mit den Polizeihunden hat die Stadt Dessau gute Erfahrungen gemacht. Bei verschiedenen Gelegenheiten haben sie sich erfolgreich bethätigt. Die Sicherheit in der Stadt und ihrer nächsten Umgebung ist, seitdem die Hunde eingeführt sind, bedeutend größer. Es stehen zur Zeit 12 Hunde im Dienste der Polizei.

Wanzleben. — Die jüngste Sitzung der Stadtverordneten schloß mit einer Ehrung für den Stadtsekretär Gloß. Dieser tritt nach fast 40jähriger Dienstzeit in den Ruhestand.

Ruhla. — Die siebenköpfige Familie des hiesigen Schuhmachers Roth wurde nach gewaltsamer Oeffnung der Wohnung leblos im Bette aufgefunden. Die Familie hatte Tags zuvor die Taufe des Jüngstgeborenen gefeiert und hatte nach beendeter Feier die gemeinsame kleine Schlafkammer aufgesucht. Hier wurde die ganze Famile, Mann, Frau, Großmutter nud vier Kinder, durch Kohlenoxydgas vergiftet. Die sofort unter ärztlicher Leitung angestellten Wiederbelebungsversuche hatten nach langen Bemühungen Erfolg.

Wettin. — Seltene Jubeltage erlebte der Schleifer- und Siebmachermeister Gustav Kittel in Wettin. Im Monat Dezember 1909 wurde ihm der goldene Ehrenmeierbrief überreicht. Am Sylvestertage feierte er, 84 Jahre alt, körperlich und geistig noch rüstig, mit seiner 82jährigen Ehefrau, Wilhelmine geb. Ecke, das Fest der diamantenen Hochzeit.

Zerbst. — Zum Vorsteher des hiesigen Amtsgerichts ist an Stelle des in den Ruhestand getretenen Geh. Justizraths Franke Amtsgerichtsrath Pichter aus Dessau ernannt.

Rentier Friedrich Höber konnte auf eine 25jährige Thätigkeit als Stadtverordneter zurückblicken.

Rheinland und Westphalen.

Köln. — In der Nacht hat in der Langgasse der Proturist Jos. Schmitz, anscheinend in einem Anfall von Geistesgestörtheit, seine 85jährige Frau, seinen 14jährigen Sohn, der das Gymnasium besuchte, und sich selbst erschossen. Die Familie lebte in geordneten Verhältnissen.

Hier stürzte an einem Neubau an der Platenstraße das Dachdeckergerüst ein, drei Arbeiter mit in die Tiefe reißend. Ein Dachdeckergeselle, ein verheiratheter Mann Namens Stracken, war sofort todt; ein Lehrling starb auf dem Transport zum Krankenhause, während der dritte lebensgefährlich verletzt in's Krankenhaus zu Köln-Ehrenfeld geschafft wurde. Die Baupolizei erschien alsbald, um den Thatbestand aufzunehmen.

Elberfeld. — Der Justizrath Freiherr von Hüttler, ein in den weitesten Kreisen geachteter Jurist, war in seiner Wohnung zu Fall gekommen und dabei die Treppe heruntergestürzt. Er hatte sich einen Oberarmbruch zugezogen, der an sich ungefährlich war. Infolge des Nervenschocks, den der Sturz zugleich im Gefolge hatte, hat ein Herzleiden, an dem der Verunglückte laborirte, ihn derart beeinflußt, daß er jetzt im städtischen Krankenhause im Alter von 64 Jahren gestorben ist.

Gelsenkirchen. — In der Bochumerstraße war nach voraufgegangenem Trinkgelage zwischen mehreren Theilnehmern ein Streit ausgebrochen, in dessen Verlauf der Bergmann Salinski mehrere Stiche in den Kopf und eine schwere Verletzung im Genick erhielt.

Odenkirchen. — Der langjährige Direktor der hiesigen landwirthschaftlichen Winterschule, Herr Adam Wirtz, ist nach kurzer Krankheit gestorben. Er war seit Bestehen der Winterschule, also seit etwa 28 Jahren, ihr Direktor. Der Dahingeschiedene hatte die großen Feldzüge mitgemacht und erfreute sich allgemeiner Beliebtheit.

Trier. — In Roßlingen wurden der Postverwalter Hammelmann und seine Ehefrau verhaftet. Sie haben Postanweisungen über einen Gesammtbetrag von 5000 Mark unterschlagen.

Wipperfürth. — Der Bierkutscher Paul Saueriänder stürzte, als er auf sein bereits in Bewegung befindliches Fuhrwerk aufspringen wollte, hinterrücks vom Bock, kam unter die Räder und wurde so unglücklich überfahren, daß er bald darauf seinen Verletzungen erlag.

Provinz Pommern.

Stettin. — Kürzlich hat der Kaufmann Julius Ernst in seiner Königstraße 2 belegenen Wohnung seinem Leben frühzeitig ein Ende gemacht, indem er sich nach Oeffnen der Pulsader am Ofen erhängte.

Anklam. — Seit Neujahr spurlos verschwunden ist der Buchhalter Wegner von hier. Man sucht den Grund in häuslichen Zerwürfnissen.

Den 100. Geburtstag des früheren Rektors der hiesigen Stadtschule Lebrecht Hübner, dem große Liebe und Anhänglichkeit auch noch über das Grab hinaus bewahrt wird, feierte man hier kürzlich.

Pollnow. — Erhängt hat sich in Jadingen bei Pollnow der daselbst beim Bauernhofsbesitzer Kaske auf Urlaub weilende Musketier Walter Kranz.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Hannover. — Bankier Eduard Spiegelberg, ehemaliger Seniorchef des Bankhauses Ephraim Meyer & Sohn, ist nach längerer Krankheit gestorben.

Braunschweig. — Der älteste deutsche Schauspieler, der pensionirte Braunschweigische Hofschauspieler Heinrich Köhler ist im Alter von 96 Jahren gestorben.

Lehe. — In der Nacht ist die in der Nähe des Bahnhofs gelegene Allers'sche Dampfmühle niedergebrannt.

Neustadt. — In der Sylvesternacht wurde bei dem hiesigen Bäcker Manglod, während dieser sich mit seiner Familie auf einer Festlichkeit befand, ein Einbruch verübt. Gestohlen wurden etwa 800 Mk. in baarem Gelde und einige Silbersachen.

Northeim. — Pastor Duncker, der längere Zeit hier als Hilfsgeistlicher zur Unterstützung des Seniors Tölke wirkte, wurde nach Meinersen versetzt.

Osterholz. — Der Arbeiter Stuckenbrock fand seinen Tod durch Ertrinken in einem tiefen Graben im nahen Waackhausen.

Peine. — Die von den Söhnen des verstorbenen Kommerzienraths Krawehl in Essen, Großkaufmann Arthur Krawehl und Bergassessor Otto Krawehl, in Anlehnung an die „Wilhelm und Heloise Krawehl-Stiftung" ausgesetzte Stiftung von 6000 Mark hat die königliche Genehmigung erhalten.

Hessen-Darmstadt.

Erbach. — Es sind nunmehr 25 Jahre verflossen, daß Herr Fr. Sctor dahier dem Erbacher Stadtrathe als Mitglied angehört. Seine Thätigkeit war in den langen Jahren stets von Erfolg begleitet.

Groß-Gerau. — Das Fest der silbernen Hochzeit konnten begehen Herr Ludwig Flath, Kutscher, und seine Frau Margarethe, geb. Willemann.

Heusenstimm. — Der Bauunternehmer und Maurermeister Baum stürzte von einem hohen Gerüst in das Kellergeschoß, woselbst er in bewußtlosem Zustande aufgefunden und nach seiner Wohnung verbracht wurde.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Das Fest der goldenen Hochzeit begingen Herr Hauptlehrer J. Greger und Frau.

Kürzlich versuchte vor dem Holländischen Thore der jugendliche Fabrikarbeiter Carl Siebert seine Geliebte, die Fabrikarbeiterin Minna Krech zu erschießen. Siebert gab drei Revolverschüsse ab, von denen einer das Mädchen traf und es an der Brust verwundete.

Bebra. — Dem zum Rektor ernannten Herrn Hauptlehrer Feh ist die Lokalschulinspektion über die hiesige evangelische Schule übertragen worden.

Dem pensionirten Stellwerksweichensteller Justus Schuster in Blankenheim bei Bebra ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Mecklenburg.

Borgfeld. — Ihre goldene Hochzeit feierten der Altentheiler Joh. Block und Frau in Borgfeld.

Cordshagen. — Ihr goldenes Ehejubiläum begingen der Rademacher Lüth und Frau in Cordshagen.

Bayern.

München. — Das Münchener Gemeinde-Kollegium hat 2,050,000 Mark zur Aufbesserung der städtischen Gehälter mit allen gegen zwei Stimmen bewilligt.

Amberg. — Auf der Straße von Sulzbach nach Amberg wurde der Malzfabrikant Neumann von hier auf seinem Fuhrwerk tödtlich vom Schlage getroffen und war sofort todt.

Aufham. — Hier starben hintereinander innerhalb einer Stunde der Austragsbauer Georg Weibhauser und seine Ehefrau, ersterer 74 Jahre, letztere 62 Jahre alt.

Altegloffsheim. — Dem freiresignirten Pfarrer und Schloßbenefiziaten Schnirle dahier, früher in Laichling, Ehrenbürger dieser Gemeinde, wurde auch die Ehrenbürgerrechtsurkunde von Egamühl überreicht.

Hof. — Der Färbereibesitzer Müller im nahen Förbau hielt seine Tochter seit 13 Jahren in einer Kammer gefangen. Die jetzt Sechsunddreißigjährige wurde vor einigen Tagen in einem vollständig verwahrlosten Zustande aufgefunden. Auf behördliche Anordnung hin wurde sie in das Krankenhaus Schwarzenbach a. S. gebracht. Was die Eltern veranlaßte, ihre Tochter vollständig von der Welt abzuschließen, muß erst die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Kronach. — Der 73jährige Auszügler Georg Angles von Rothschreuth wurde auf dem Heimwege von einem Anfalle von Schwäche betroffen er fiel zu Boden und ist in der kalten Nacht erfroren.

Nürnberg. — Hier wurde der verheirathete Kaufmann Freiherr v. Stempel aus Schottenhofen (Rußland) wegen zahlreicher, an verschiedenen Plätzen verübter Heirathsschwindeleien verhaftet.

Arnbruck. — Der Prinzregent hat bei dem achten Knaben des Müllers Silberbauer in Thalersdorf die Pathenstelle übernommen und das übliche Pathen-Geschenk überweisen lassen.

Aschaffenburg. — Hier erschoß sich der Schuhmachermeister Johann Georg Dyraff, dessen Frau sich vor kurzem zwischen Goldbach und Hösbach von einem Bahnzuge überfahren ließ.

Bamberg. — In Fichtelberg wurden kürzlich in der Stadtpfarrkirche verschiedene anonyme Droh- und Schmähbriefe aufgefunden. Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft wurde der Schutzmann von hier mit seinem Polizeihund „Lord" dorthin beordert. Der Hund arbeitete eine Spur aus, die in die Wohnung eines in Fichtelberg bediensteten Mädchens führte, das schon längst verdächtig war. Sie wurde als vermeintliche Verfasserin der Briefe verhaftet.

Nach dreimonatigem, qualvollen Leiden verstarb im 53. Lebensjahre der kgl. Gymnasial-Professor am Neuen Gymnasium Dr. Karl Bindel.

Königreich Sachsen.

Dresden. — Erschossen hat sich der 27 Jahre alte Lehrer Albert in seiner Wohnung. Der Unglückliche litt an Verfolgungswahnsinn.

Bautzen. — Der Polizeiinspektor Fischer in Bautzen beging sein 30jähriges Dienstjubiläum. Der Jubilar wurde durch zahlreiche Glückwünsche erfreut.

Chemnitz. — Infolge plötzlichen Anziehens des Pferdes fiel in Borna bei Chemnitz die Milchfrau Rickel aus Heinersdorf, die zu Hause einen gelähmten Mann und vier kleine Kinder hat, so unglücklich vom Wagen, daß sie eine schwere Gehirnerschütterung erlitt und bald darauf starb.

Döbeln. — Auf Lebenszeit gewählt wurde von den städtischen Kollegien in Döbeln der dortige Bürgermeister Müller, der seit 1905 dort amtirt.

Großweitzschen. — Hier wurde Herr Gemeindevorstand Thomas zum fünften Male als Gemeindevorstand für die nächsten sechs Jahre wiedergewählt.

Lauenstein. — Bürgermeister Angermann in Lauenstein (Erzgebirge) wurde zum Gemeindevorstand im Vorort Klotzsche gewählt.

Rheinpfalz.

Erbach. — Die Beamten des Fürsten von Leiningen, Mitglied des Bayerischen Reichsrathes, haben eine Gehaltsaufbesserung von 30 Prozent erhalten.

Königreich Württemberg.

Altoberndorf. — In der Generalversammlung des Turnvereins wurde an Stelle des zurücktretenden Vorstands Weber Hr. Michael Schneider als erster Vorstand gewählt, als zweiter Vorstand Franz Hölsch und als Kassirer Julius Hölsch.

Ehingen. — In Granheim, hiesigen Bezirks, ging das Gasthaus zum „Adler" um die Summe von 30,000 Mk. an den Oekonomen Geiselhart aus Anhausen (Münsingen) über.

Feuerbach. — In der Neujahrsnacht wurde in der Restauration zum „Felsenkeller", der dem Wirth Andree gehört, ein Einbruch verübt. Die Thäter stiegen durch ein Fenster in das Wohnzimmer und entnahmen aus einem Setretär ca. 2000 Mk. Baargeld, sowie mehrere Werthgegenstände.

Gmünd. — Es starb hier Privatier Bernhard Kümmel im 89. Lebensjahr nach schwerem Leiden.

Hundersingen. — Der hier im Urlaub weilende Artillerist Pfänder spielte mit einem Terzerol. Die Pistole entlud sich und die Kugel drang ihm in die rechte Lungenhälfte. Da sie noch nicht beseitigt werden konnte, ist das Befinden des Verletzten bedenklich.

Großherzogthum Baden.

Achern. — In Mösbach fiel das dreijährige Söhnchen des Landwirthes Julius Klumpp in einen Kübel heißen Wassers. Das arme Geschöpf erlitt so schwere Brandwunden, daß es am anderen Tage starb.

Brunnadern. — Hier starb ein in weiten Kreisen bekannter, überall gleich beliebter Mann, Pirmin Gisinger ist im außergewöhnlich hohen Alter von 94 Jahren gestorben.

Bühl. — Das Blumen- und Baumkultur-Anwesen des Herrn Bluft ist um den Preis von 120,000 Mark in den Besitz eines auswärtigen Käufers übergegangen.

Durlach. — Der 17jährige Mechaniker Willi Petermann aus Pforzheim brachte sich in selbstmörderischer Absicht einen Schuß in die Herzgegend bei. Der junge Mann, der in's hiesige Krankenhaus verbracht wurde, dürfte kaum mit dem Leben davonkommen.

Eberbach. — Der 12jährige Sohn des Metzgermeisters Neuer, der zwei raufende Metzgerhunde trennen wollte, wurde von einem derselben dermaßen in den Schenkel gebissen, daß er in das Spital verbracht werden mußte.

Offenburg. — Der aus Kleinsteinbach (Amt Durlach) gebürtige Sergeant Farr von der 5. Kompagnie des 170. Regiments erhielt als bester Schütze im 14. Armeekorps den Kaiserpreis, bestehend in einer goldenen Uhr mit entsprechender Widmung.

Schwetzingen. — In Neulußheim glitt der frühere Ochsenwirth Zimmermann aus und fiel rückwärts zu Boden. Der Unglückliche brach das Genick und war auf der Stelle todt.

Sinzheim (Amt Baden). — Das Anwesen des Landwirthes Anton Kreideweiß fiel den Flammen zum Opfer. Auch das Haus der Wittwe Eisele erlitt durch das Feuer schweren Schaden.

Waibstadt. — Geh. Kommerzienrath Alexander Wacker in Bad Schachen (Bodensee) hat zum Bau des hiesigen Krankenhauses 40,000 Mark gestiftet.

Luxemburg.

Luxemburg. — Die Volksküche, die auch dies Jahr unter der bewährten Leitung des Rentners und früheren Hoteliers Herrn J. P. Brasseur steht, beginnt demnächst ihren Betrieb.

Düdelingen. — Kürzlich legte sich der 20 Jahre alte ledige Arbeiter Johann Blau an seiner Arbeitsstelle im Bahngeleise auf dem Schlackentipp zum Ausruhen nieder und schlief daselbst ein. Eine Minettramme, welche dort passirte, überfuhr und verstümmelte ihn schwer.

Freie Städte.

Hamburg. — Der Senat hat zu Mitgliedern der Kommission für die Reichs- und auswärtigen Angelegenheiten die Senatoren Dr. Burchard und Dr. Stramer, zu Mitgliedern der Kommission für die Eisenbahnangelegenheiten die Senatoren Oswald, Holthusen und Dr. Diestel für das Jahr 1910 gewählt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Am Neujahrstage feierte der Dekan der theologischen Fakultät Hofrath Professor Dr. Franz X. Pölzl in vollster körperlicher und geistiger Frische seinen 70. Geburtstag.

Görz. — Hier fand das Leichenbegängniß des gewesenen Landespräsidenten von Salzburg Geheimen Rathes Grafen Coronini von Cronberg unter großer Betheiligung der hiesigen Gesellschaft statt.

Innsbruck. — Auf seinem Besitzthum Karneid bei Salurn ist im Alter von 81 Jahren der ehemalige Notar und Landtags-Abgeordnete Heinrich R. v. Möhrl gestorben.

Lemberg. — In Neumarkt überfielen mehrere Bauernknechte den Professor Christ und den Privatbeamten Storus. Prof. Christ feuerte, um sich der Angreifer zu erwehren, aus seinem Revolver mehrere Schüsse gegen die Bauern ab, von denen einer getödtet und einer schwer verletzt wurde. Die übrigen Bauernknechte entrissen Professor Christ den Revolver und schlugen auf ihn mit Knütteln derart los, daß er mit mehreren Rippenbrüchen, sowie Knochenbrüchen liegen blieb. In schwer verletztem Zustande wurde der Professor in das Krankenhaus gebracht, woselbst man an seinem Aufkommen zweifelt.

Elsaß-Lothringen.

Luemschheim. — Durch eine herabfallende Petroleumlampe erlitt die Ehefrau des Schreinermeisters Menzinger schwere Brandwunden, sodaß sie unter furchtbaren Schmerzen verschied. Sie hatte einen Schwächeanfall und fiel zu Boden, wobei sie die brennende Lampe vom Tische riß. Dadurch geschah das Unglück. Der Gatte und 5 unmündige Kinder betrauern die Dahingeschiedene.

Mülhausen. — Der kürzlich hier verstorbene Rentier Jules Schlumberger hat der Stadt Mülhausen zum Unterhalt öffentlicher Promenaden und Gärten 32,000 Mk. vermacht.

Die 28 Jahre Elise Malousse verzog vor einem Monat nach Belfort um den Mißhandlungen ihres Geliebten, des Arbeiters Eug. Löble, zu entgehen. Dieser verfolgte sie dahin und versetzte ihr einen Messerstich auf der Straße. Die Verletzung ist lebensgefährlich.

Rombach. — Der Hüttenarbeiter Allenbach dahier ist derart verunglückt, daß er einen komplizirten Schädelbruch erlitt und in bewußtlosem Zustande hoffnungslos darniederliegt.

Mutzig. — In der Christnacht, während des mitternächtigen Gottesdienstes verschied der seit zwei Monaten hier quiescierende Pfarrer Fernand Reibel, der langjährige Seelsorger der Nachbargemeinde Dinsheim. In der Hoffnung, einen stillen ungetrübten Lebensabend zu genießen, hatte sich der 82jährige Pfarrer zu Anfang November unter Beibehaltung des Titels in den Kreis seiner Familie nach Mutzig zurückgezogen.

Haselburg. — Zu dem Raubmord, der an dem Lehrer Feller verübt wurde und dessen Thäter durch einen zweiten, einen gewissen Freiermuth, den sie beraubten und für todt hielten, erkannt wurden ist zu melden, daß zwei von den als ziemlich sicher in Betracht Kommenden verhaftet werden konnten, nämlich der 19 Jahre alte Lerch und der berüchtigte Wilderer Erb.

Schweiz.

Bern. — Nach dem „Bund" beträgt das Vermögen des verstorbenen Herrn Lory ungefähr vier Millionen Franken, wovon das Inselspital etwa drei Millionen erhalten soll.

Basel. — Das hiesige Strafgericht verurtheilte den Ein- und Ausbrecher Emil Ferdinand Köhler aus Gotha, geboren 1876, zu einer Zuchthausstrafe von drei Jahren nebst den üblichen Nebenstrafen.

Davos. — Zu 400 Franken Buße, 20 Franken Gerichtskosten und Entziehung des Jagdpatents auf 5 Jahre wurde ein Tiroler Wilderer vom Kreisgericht Davos in seiner letzten Sitzung verurtheilt. Die Höhe der Strafe wurde dadurch bewirkt, weil die Jagd in der gesetzlichen Schonzeit ausgeübt worden war.

Bei der nächsten Verteilung von Tapferkeitsmedaillen aus dem Carnegie-Fonds sollte jener „Hero" aus Virginia nicht vergessen werden, der die Absicht ausgesprochen hat, Frau Carrie Nation zu heiraten.

* * *

Zu all dem Schrecken der Verteuerung der Lebensbedürfnisse kommt jetzt auch noch die Meldung, daß die Golfbälle teurer werden sollen; sicherlich wird Präsident Taft da ein Machtwort sprechen müssen.

Starke Zumuthung.

Feldwebel: „Rekrut Kieschke, man hat in Ihren Taschen einen Liebesbrief gefunden. Solange Sie Soldat sind, haben Sie niemand zu lieben als Ihre Vorgesetzten!"